

SYSTEM ATLAS CERAMIK

Produktset zur Dämmung der Außenwände von Gebäuden

Nationale Technische Bewertung des polnischen Instituts für Bautechnik ITB -KOT-2018/0385 Ausgabe 4

Nationale Leistungserklärung Nr. K114/2022

Nationales Konformitätszertifikat für die werkseigene Produktionskontrolle Nr. 020-UWB-0472/Z

Allgemeine Merkmale des Systems

Das System ATLAS CERAMIK ist ein komplexes Dämmsystem für Außenwände (WDVS). Die Technologie der Wärmedämmung besteht darin, Polystyrolplatten von außen an der Wand zu befestigen und darauf eine mit Glasfasernetz verstärkte Mörtelschicht zu verlegen, gefolgt von einer Verkleidungsschicht aus Keramik-, Stein- oder Betonfliesen, die mit Klebemörtel auf die verstärkte Schicht geklebt und mit Fugenmörtel verfugt wird. Aufgrund der Art der Außen-schicht müssen die Wärmedämmplatten immer mit mechanischen Befestigungen, die durch die Gewebeschicht hindurch angebracht werden, befestigt werden.

Verwendungszweck

Das System empfiehlt sich für Fassaden, die einer erhöhten Beanspruchung und Verschmutzung ausgesetzt sind – zum Beispiel im Sockelbereich von Gebäuden, zur Dämmung von öffentlichen und gewerblichen Gebäuden etc.

Ausführung der Wärmedämmung

BEFESTIGUNG DER WÄRMEDÄMMUNG

Die Befestigung der Wärmedämmplatten ist gemäß den Technischen Datenblättern der dafür vorgesehenen Systemelemente auszuführen (siehe Tabelle der Bestandteile des Systems ATLAS CERAMIK).

AUSFÜHRUNG DER ARMIERUNGSSCHICHT

Im Wärmedämmsystem ATLAS CERAMIK ist es aufgrund der Deckschicht aus Keramik-, Stein- oder Betonplatten erforderlich, die Armierungsschicht und die Befestigung der Wärmedämmplatten in einem Arbeitsgang auszuführen. Für die Armierungsschicht wird ein in Klebemörtel eingebettetes Gewebe verwendet. Die Verankerung erfolgt durch die Gewebeschicht hindurch. Zu diesem Zweck wird auf die verklebten Wärmedämmplatten eine gleichmäßig dicke Kleberschicht mit einer Zahnkelle mit einer Zahngröße von 10-12 mm aufgetragen. Der Kleber sollte in vertikalen Streifen aufgetragen werden, die etwas breiter sind als die Breite des verwendeten Gewebes. Auf diese Schicht werden dann, von oben beginnend, sukzessive Streifen des Armierungsgewebes aufgebracht und an mehreren Stellen der Länge nach in den Kleber eingebettet. Benachbarte Gewebestreifen müssen einander vertikal und horizontal mind. 10 cm und an den Ecken mind. 15 cm überlappen. Die Überlappungen des Gewebes dürfen sich auch nicht mit den Fugen zwischen den Wärmedämmplatten überschneiden. Nach dem Anbringen des Gewebes muss es sorgfältig in die Klebeschicht eingebettet werden. Um sicherzustellen, dass das Gewebe gleichmäßig eingebettet ist, wird der Kleber mit einer leicht geneigten Kelle von oben, von der Mitte des Gewebestreifens zu den Seiten hin, herausgedrückt. Richtig eingebettetes Gewebe als Zugbewehrung sollte von der Kleberoberfläche aus völlig unsichtbar sein und keinen direkten Kontakt mit der Oberfläche der Platten haben.

Der nächste Schritt besteht in der Verankerung mit mechanischen Befestigungsmitteln durch die Gewebeschicht hindurch. Es müssen Befestigungselemente mit einem verzinkten Stahlstift verwendet werden, und zwar in einer Menge von mindestens 8 Stück pro 1 m². Die Anzahl, Art und Länge der Dübel sowie ihre Positionierung sind in der technischen Planung der Dämmung festzulegen. Wenn die Dübel richtig gesetzt sind, sollten ihre Platten leicht in die Klebeschicht gedrückt sein.

VERLEGEN DER FLIESEN

Das Verlegen der Keramikverkleidung ist gemäß den Technischen Datenblättern der dafür vorgesehenen Systemelemente auszuführen (siehe Tabelle der Bestandteile des Systems ATLAS CERAMIK). Für die Befestigung der Fliesen werden verformbare Zementkleber des Typs C2TE S1 empfohlen (für Variante III obligatorisch). Bei der Befestigung der Fliesen ist besonders darauf zu achten, dass eine ausreichende Haftung des Klebstoffs gewährleistet ist und keine Freiräume unter den Fliesen, z. B. durch Spachtelspuren, entstehen können. Im Hinblick auf diese Faktoren wird empfohlen, die so genannte kombinierte Methode anzuwenden, bei der der Kleber sowohl auf den Untergrund - mit einer Zahnkelle - als auch auf die Unterseite der Fliese - mit der glatten Seite der Kelle - aufgetragen wird. Erst dann wird die Fliese unter leichtem Verschieben auf den Untergrund gedrückt.

VERFUGUNG DER KERAMIKVERKLEIDUNG

Das Verfugen der Keramikverkleidung ist gemäß den Technischen Datenblättern der dafür vorgesehenen Systemelemente auszuführen (siehe Tabelle der Bestandteile des Systems ATLAS CERAMIK). Die Verkleidung sollte erst verfugt werden, wenn der Klebemörtel vollständig trocken ist, und gemäß den Empfehlungen des technischen Datenblatts des verwendeten Klebers durchgeführt werden. Zum Verfugen empfiehlt sich der ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL. In Anbetracht der Nutzungsbedingungen der Verkleidung sollte die Fugenbreite mindestens 6 mm und maximal 15 mm betragen (die Breite sollte entsprechend den Abmessungen der verwendeten Fliesen gewählt werden). Die fertige Verkleidung sollte mindestens 3 Tage lang vor Regen geschützt werden (Abdeckungen auf Gerüsten); dies gilt für eine Temperatur von +20 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 60 %; bei ungünstigeren Bedingungen ist das langsamere Abbinden der verwendeten Materialien zu berücksichtigen.

DEHNUNGSFUGEN IN KERAMISCHEN VERKLEIDUNGEN

Strukturelle Ausdehnungen und Ausdehnungen der Dämmebene müssen auf die Keramikverkleidung übertragen werden. Die Fläche der keramischen Verkleidung sollte in kleinere Abschnitte von bis zu 9 m² unterteilt werden.

Bestandteile des Systems ATLAS CERAMIK

Nach den geltenden Vorschriften wird das Dämmsystem in seiner Gesamtheit als ein Bauprodukt behandelt und darf daher nur in der in der Technischen Zulassung beschriebenen Schichten- und Materialfolge verwendet werden. Sogenannte Zusammenstellungen, d. h. die Verwendung von Produkten anderer Systeme oder Hersteller, die nicht in der Technischen Zulassung enthalten sind, sind nicht zulässig.

Entsprechend der Nationalen Technischen Bewertung können im System ATLAS CERAMIK die in der folgenden Liste aufgeführten Produkte verwendet werden.

VARIANTE 1	VARIANTE 2	VARIANTE 3
Befestigung der Wärmedämmung Klebemörtel ATLAS STOPTER K-20 Klebemörtel ATLAS HOTER U Klebemörtel ATLAS HOTER S Klebemörtel ATLAS GRAWIS S		
Produkt zur Wärmedämmung Polystyrolplatten (EPS) gemäß der Norm PN-EN 13163+A1:2016		
Befestigung der Wärmedämmung Für das Inverkehrbringen und die Verwendung im Bauwesen zugelassene mechanische Befestigungselemente		
Armierungsschicht - Kleber ATLAS STOPTER K-20 ATLAS HOTER U Armierungsschicht - Netz ATLAS 150	Armierungsschicht - Kleber ATLAS HOTER U2 Armierungsschicht - Netz ATLAS 150	Armierungsschicht - Kleber ATLAS STOPTER K-20 Armierungsschicht - Netz ATLAS 150
Außenschicht - Fliesenkleber ATLAS ELASTIK ATLAS PLUS ATLAS PLUS WEISS ATLAS GEOFLEX ATLAS GEOFLEX WEISS ATLAS ULTRA GEOFLEX Außenschicht – Keramikfliesen Frostbeständige trocken- oder stranggepresste keramische Fassadenfliesen nach der Norm PN-EN 14411:2016 der Klasse Bl _a , Bl _b , Al _a oder Al _b mit einer Dicke von max. 15 mm, einer Saugfähigkeit von bis zu 3 % sowie einem Flächengewicht von maximal 40 kg/m ² und einer Größe von bis zu 0,36 m ² Außenschicht - Verfugung der Keramikverkleidung ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL ATLAS ELASTISCHER FUGENMÖRTEL	Außenschicht - Fliesenkleber ATLAS ELASTIK ATLAS PLUS ATLAS PLUS WEISS ATLAS GEOFLEX ATLAS GEOFLEX WEISS ATLAS ULTRA GEOFLEX Außenschicht – Keramikfliesen Frostbeständige trocken- oder stranggepresste keramische Fassadenfliesen nach der Norm PN-EN 14411:2016 der Klasse All _a , Bl _b , Bl _b oder BlI _a mit einer Dicke von 3-15 mm, einer Saugfähigkeit von bis zu 6% sowie einem Flächengewicht von maximal 40 kg/m ² und einer Größe von bis zu 1 m ² , mit einem durchschnittlichen linearen Ausdehnungskoeffizienten von 5,82 x 10 ⁻⁶ 1/K im Temperaturbereich von -60 bis + 90 °C. Außenschicht – Steinfliesen Frostbeständige Fassadenfliesen aus Naturstein nach der Norm PN-EN 1469:2005 mit einer Saugfähigkeit von bis zu 6 %, einem Flächengewicht von maximal 40 kg/m ² , einer Größe von bis zu 1 m ² und einer Dicke von 5 bis 20 mm. Außenschicht – Betonfliesen Frostbeständige Fassadenfliesen aus Beton nach der Norm PN-EN 14992:2012 mit einer Saugfähigkeit von bis zu 6 %, einem Flächengewicht von maximal 40 kg/m ² , einer Größe von bis zu 0,36 m ² und einer Dicke von 5 bis 20 mm. Außenschicht - Verfugung der Keramikverkleidung ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL ATLAS ELASTISCHER FUGENMÖRTEL	Außenschicht - Fliesenkleber ATLAS PLUS ATLAS PLUS WEISS ATLAS ULTRA GEOFLEX Außenschicht – Keramikfliesen Frostbeständige trocken- oder stranggepresste keramische Fassadenfliesen nach der Norm PN-EN 14411:2016 der Klasse Bl _a , Bl _b , oder BlI _a mit einer Dicke von 3-15 mm, einer Saugfähigkeit von bis zu 6% sowie einem Flächengewicht von maximal 40 kg/m ² und einer Größe von bis zu 4 m ² , mit einem durchschnittlichen linearen Ausdehnungskoeffizienten von 5,82 x 10 ⁻⁶ 1/K im Temperaturbereich von -60 bis + 90 °C. Außenschicht - Verfugung der Keramikverkleidung ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL ATLAS ELASTISCHER FUGENMÖRTEL